

Die FFW-Förderer haben neu gewählt

EINSATZKRÄFTE Andreas Hohler steht weitere drei Jahre an der Spitze des Fördervereins. Wichtige Aufgabe ist die Vorbereitung des Jubiläums im Jahr 2015.

SCHWANDORF. Vorsitzender Andreas Hohler steht auch in den nächsten drei Jahren an der Spitze des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Schwandorf, die 2015 ihr 150-jähriges Bestehen feiert. Bei der Hauptversammlung am Freitag im Schützenheim schenkte ihm die überwiegende Mehrheit der 79 anwesenden Mitglieder erneut das Vertrauen und beauftragte ihn mit den Vorbereitungen für das Jubiläumsfest. Auch zweiter Vorsitzender Fritz Kerschbaum wurde bei den Neuwahlen in seinem Amt bestätigt.

Zwei Wahlgänge für Kassenprüfer

Dem neuen Vorstand gehören ferner Kassenverwalter Lothar Kick, Schriftführer Andreas Pfeiffer, Aktivensprecher Thomas Hochmuth sowie die Beisitzer Roland Krettner, Thomas Rimgaila, Werner Fellendorf und Holger Roidl an. Zur Ermittlung der neuen Kassenprüfer (Hans Jäger und Klaus Brunner) waren gleich zwei schriftliche Wahlvorgänge erforderlich.

Der Vorsitzende ehrte langjährige Fördermitglieder und dankte vor allem Helmut Mayer, der der Feuerwehr seit 60 Jahren die Treue hält. Der mittlerweile 88-jährige Altersjubilare ergriff das Wort und sagte: „Eigentlich sollte sich jeder Hausbesitzer in Schwandorf verpflichtet fühlen, Mitglied der Feuerwehr zu werden.“ Dann würde die Mitgliederzahl sogleich sprunghaft nach oben schnellen. In Wirklichkeit aber stagniert aktuell der Stand und liegt derzeit bei 527 Personen.

Ehrenzeichen für 40 Jahre vergeben

Eine Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Johann Oppenheimer, Hans Jäger und Heinrich Schneid. Seit 25 Jahren sind zudem Hans-Dieter Amann, Richard Blank, Reinhilde Fleischmann, Christian Gebhardt, Gottfried Glaab, Erhard Habermeier, Thomas Hochmuth, Ursula Scherm, Josef Stadler und Ernst Ulmer dabei.

Oberbürgermeister Helmut Hey und Kreisbrandrat Robert Heinfling verliehen Hans Jäger das staatliche Ehrenzeichen für 40-jährige sowie Mar-



Aktiven-Ehrung bei der Freiwilligen Feuerwehr Schwandorf; von links: Robert Heinfling, Hans Jäger, Rudi Furtwengler, OB Helmut Hey, Andreas Hohler, Martin Götz und Christian Schwendner

Fotos: shi



Der neue Vorstand des Fördervereins der Stadtfeuerwehr (linkes Bild) – Auch langjährige Fördermitglieder wurden geehrt (rechtes Bild); Vierter von links Helmut Mayer, der seit 60 Jahren dem Förderverein angehört.

ZAHLEN VON DER SCHWANDORFER FEUERWEHR

► **Einsätze:** Kommandant Christian Schwendner schlüsselte die 280 Einsätze im vergangenen Jahr (26 mehr als 2010) in 174 technische Hilfeleistungen, 32 Brandeinsätze, zwei Sicherheitswachen und 72 Fehlalarme auf.

► **Stunden:** Die Zahl der eingesetzten

Aktiven summierte sich auf 2661 Personen, die 28 422 Stunden leisteten. Hinzu kamen 14 222 Stunden für Übungen. Der Zeitaufwand für die Atemschutzpflege betrug 643, für die Akku-Pflege 210, für die Schlauchpflege 330 und für die Arbeit in der Bekleidungskammer

200 Stunden.

► **Aktive:** Die Schwandorfer Stadtfeuerwehr verfügt insgesamt über 94 Aktive. Jugendwart Michael Furtwengler kümmert sich dabei um den Nachwuchs, der aus neun Mädchen und fünf Buben besteht. (shi)

tin Götz und Thomas Hochmuth für 25-jährige aktive Dienstzeit. Eine Ehrung erhielten ferner die Aktiven Georg Tropper (30 Jahre), Werner Fellendorf, Michael Furtwengler, Christian Jobst, Sebastian Kuhn, Herbert Lingl, Helmut Mösbauer und Andreas Pfeiffer (20 Jahre) sowie Peter Fleißner, Andreas Frisch, Markus Heinfling, An-

thony Hyson und Frank Krammer (zehn Jahre). Zum Feuerwehrmann wurde Roman Meißner befördert.

Der Oberbürgermeister wies Gerüchte zurück, wonach die Werkstätte an der Feuerwache aufgelöst würde, sobald die Integrierte Leitstelle in Betrieb gehe. Die Zentralisierung habe allerdings Auswirkungen auf die Wa-

che, so Helmut Hey. Die fünf Mitarbeiter der Werkstätte teilen sich rund um die Uhr auch den Dienst in der Feuerwehreinsatzzentrale, von der im vergangenen Jahr über 3000 Alarmierungen hinausgingen. Die Prioritätenliste zur Anschaffung neuer Fahrzeuge führe, so der OB, die FFW Büchelkühn vor Freihöls und Göggelbach an. (shi)